

Komfortabel, komplett, für höchste Ansprüche

„Alle Begin Is Moeilijk“. Aus diesen vier Anfangsbuchstaben des geflügelten Wortes, „aller Anfang ist schwer“, setzt sich der Name „ABIM“ zusammen, der Peter und Dinie Oord nun seit rund zehn Jahren mit ihrer Werft verbindet. Doch dieses Stadium haben die Wasserwanderer aus Leidenschaft längst hinter sich gelassen. Den ersten Beweis in „WasserSport“ lieferten sie mit der Vorstellung der „Classic 118 XL“ im September 2010 ab, heute wird nachgelegt mit einer Nummer größer, dem Modell „128 Exclusive“. Claus D. Breitenfeld war an Bord.



Klassische Schönheit im zeitlosen Design mit bewährten ABIM-Fahreigenschaften.
Fotos: Breitenfeld

ABIM Classic 128 Exclusive

Zwar noch relativ jung als Werft, können sie doch auf ein gerüttelt Maß an Erfahrung zurückgreifen, sind sie diesem Sport doch seit mehr als zwei Jahrzehnten verfallen, denn bereits 1989 wurde der geistige Grundstein gelegt, selbst ein Schiff zu bauen, das exakt ihren Vorstellungen entspricht. Dass daraus allerdings einmal ein eigener Werftbetrieb werden würde, stand sicherlich nicht von Anfang an auf der Vorstellungs-Agenda. Und schon gar nicht, inzwi-

schen mit einem kompletten Programm von sechs Modellen auf dem Markt erfolgreich vertreten zu sein, das mit der kleinsten Variante, der „Classic 108“ von 10,85 m Länge über Alles beginnt und bei stattlichen 14,85 m mit der „Classic 148“, dem momentanen Topstar der ABIM-Baureihe, endet.

Die ABIM's, pardon, die Oord's haben sich – abgesehen von der werfteigenen Präzisions-Philosophie – ein ganz persönliches Prinzip auferlegt: „Freiheit, ein Begriff den jeder anders interpretiert. Für uns bedeutet

Freiheit, jederzeit dorthin zu gehen, wohin man will. Immer! Mit diesem Hintergedanken entwerfen wir unsere Motoryachten, basierend auf den Stichwörtern praktisch, geräumig, behaglich und für lange Reisen quer durch Europa. Dies war und ist der ursprüngliche Ansatz für die ABIM-Motoryachten. Jedes Jahr planen wir ein paar freie Wochen ein, um mit unseren eigenen Schiffen zu fahren. Wir tun dies dann auf der zuletzt gebauten Yacht, um das Gefühl zum Schiff und die Verbindung zum Wassersport zu verstärken“.



Jede Menge Platz auf dem Achterdeck.



Fußfreundliche Kork-Auslegeware auf allen Laufflächen an Deck.



Der hier vorgestellte Testproband präsentiert sich quasi in drei unterschiedlichen Grundmodellen. Einmal als „Exclusive“ mit Achterkabine, und wie es der Name schon erahnen lässt, als das am aufwändigsten gestaltete Schiff seiner Art dieser Baureihe. Es folgt die „normale Classic AK“ und die „Classic OK“ mit offener Plicht. Letzteres hat sich als das Modell erwiesen, das von vielen Seglern als so genanntes „Umsteigerschiff“ bevorzugt wird. Allen dreien hingegen ist gemein, dass sie mit jeder Menge Platz, sinnvollen Details und besonders breiten Gangbords zu überzeugen wissen.

Fahreigenschaften

Allein schon die CE-Zertifizierung „B“ (außerhalb von Küstengewässern) lässt Rückschlüsse darauf zu, für welche Fahrgebiete ABIM seine Schiffe konstruiert und konzipiert. Nicht ohne Grund hat sich die Werft den Slogan „Jeder Hafen ein Heimathafen“ auf ihre Fahnen geschrieben, denn der will schließlich

erst einmal erreicht werden und liegt zuweilen fern ab, egal, ob im Binnenbereich Frankreichs oder im hohen Norden der Ost- und Nordsee.

Standardmäßig wird in diese ABIM ein Volvo Penta Diesel vom Typ „D3“ mit 110 kW (150 PS) installiert. Doch da auch bei den Oords des Kunden Wunsch sein Himmelreich ist und man damit obendrein die Flexibilität des Unternehmens unter Beweis stellt, bekam der Eigner den von ihm geforderten „Steyr-Diesel MO156K25“ gleicher Leistung geliefert. Und dass der sechszylindrige Reihen-Alpenländer in keiner Weise hinter den fünf Kolben der Schwedenpower aus dem hohen Norden hinterher hinkt, macht ein Blick auf die Fahrwerte deutlich.

Bei 2.500 U/min werden die rund 15 Tonnen Testgewicht auf immerhin 17,8 km/h (9,6 kn) beschleunigt. Dazu sollte man der „128“ so um die 40 Sekunden an Zeit gönnen. Das ist zwar beachtlich und liegt sogar noch 2,3 km/h (1,2 kn) über der theoretisch errechenbaren Rumpfgeschwindigkeit, doch ange-

sichts der dabei verblasenen Kraftstoffmenge pro Stunde und der daraus resultierenden Effizienz, sei die Frage gestattet, ob's das wirklich bringt – und vor allem wann und wozu?! Ergo, besser den Schalthebel um 900 Drehzahlheiten zurücknehmen, 1.600 U/min anliegen lassen, dabei die Fahrt auf Kanalgeschwindigkeit von 12,5 km/h (6,7 kn) reduzieren und somit 13 Liter Sprit pro Stunde einsparen. Schließlich bedeutet Wasserwandern ja nicht auf der Flucht zu sein. Und ob es das wert ist, wegen fünf Kilometer pro Stunde mehr zurückgelegter Strecke die dreifache Menge an Diesel rauszupowern, darüber braucht sicherlich nicht diskutiert zu werden.

Im Großen und Ganzen lassen sich die Fahreigenschaften mit jenen der um einen Meter kürzeren ABIM 118 vergleichen. Spurtreue ohne Gierverlangen weder nach Bb. noch Stb., Dank des durchgezogenen Kiels in jedem Drehzahlbereich manövrierwillig. Auf engstem Raum auch ohne den Einsatz von Bug- und Heckquerstrahlruder bei einem Radius von etwa 1,5 Bootslängen unter Marschge-

Anspruchsvoller, traditioneller Innenausbau mit Teakholz. Jede andere Holzart auf Eignerwunsch möglich.



schwindigkeit von 1.600 U/min unproblematisch beherrschbar. Sauber auch die Geradeausfahrt nach achtern und hervorragend bei jedem Kurswechsel die optimale Rundumsicht vom mittigen Steuerstand auf dem Ach-

terdeck. Als weites Highlight soll die Geräuschentwicklung nicht unerwähnt bleiben. Kaum messbare 47 dB(A) am Steuerstand bei niedrigster Drehzahl von 600 U/min und lediglich absolut konversationsfreundliche 59 dB(A) bei Reisegeschwindigkeit von 1.600 U/min.

unterm Strich nicht mehr so sehr viel, was als Extrasgeordert werden müsste. Allerdings stehen Sonderwünschen Tür und Tor offen.

Die Basiseinteilung dieser ABIM orientiert sich an traditionellen Vorgaben, wobei



Ausstattung & Verarbeitung

Wer einen Grundpreis von 325.000,- Euro hinblättert, der kann auch den entsprechenden Gegenwert verlangen. Dafür bekommt er allerdings ein bereits bestens ausgestattetes, fahrfertiges Schiff geliefert, in dem es eigentlich an nichts fehlt. Sogar die Waschmaschinen/Trockner-Kombination gehört zur Standardausstattung, wie auch ein übergroßer Kühlschrank mit 180 l Fassungsvermögen samt Gefrierfach. Der Holzinnenausbau in Kirsche wird unterfüttert von 30 mm PU-Schaum als Isolation, getönt die Fensterflächen, die Bulleys mit Fliegengitter geschützt, Cabrioverdeck, TV-Empfangsantenne, Bugschraube, Umformer und 120 Ah Bordlader, zehn Festmacherpoller sowie vier Lippklampen gehören ebenso zur Standardausstattung wie die Fünf-kW-Heizung oder die freie Wahl des Polsterdesigns aus der Werftkollektion. Da bleibt



Der Steuerstand mit perfekter Instrumentierung und Windows-PC-Bildschirm.

Gut zugänglicher, aufgeräumter Motorraum unter dem Salonboden.



- ❶ Großes französisches Bett achtern in der Eignerkabine.
- ❷ Die Vorschiffskabine mit V-Koje.
- ❸ WC-Raum mit integrierter Waschmaschine.



wir es uns ersparen wollen, jeden einzelnen Stauraum, Schapp oder Verschlussknopf im Detail zu beschreiben. Es ist reichlich davon vorhanden. Im Vorschiff die übliche V-Kabine, sich daran anschließend an Bb. die geräumige Dinette mit vorgelagertem Apothekerschrank und gegenüber eine Pantry mit vierflamigem Gasherd, Mikrowelle und allem Drum und Dran, was des Smutjes Herz höher schlagen lässt.

Eine Etage höher der Salon, getrennt durch Raumteiler. Der Verzicht auf einen Steuerstand unter Deck birgt den Vorteil in sich, dass hier schon fast verschwenderische Platzverhältnisse anzutreffen sind. Steuerbords ein üppiges Sofa-U, gegenüber das geräumige Sideboard mit versenkbarem Flachbildschirm. Viel Licht fällt in diesen Raum durch große Fensterflächen, teilweise mit Schiebemechanismus ausgestattet. Unter dem Salonboden schließlich der gut zugängliche, servicefreundliche Motorraum.

Nach achttern, wiederum zwei Stufen tiefer, die Eignerkabine mit großem Doppelbett und Fluchtluk auf die Badeplattform. An Steuerbord eine geräumige Einzeldusche, gegenüber der Toilettenraum mit elektrischem WC und eingebauter Waschmaschinen/Trocknerkombination. Der Weg an Deck führt über sechs Stufen an Bb. hinauf zum Steuerstand, der Technikfreaks ein Strahlen aufs Gesicht zaubern dürfte. Neben dem üblichen, analogen Anzeigeelementen-Sammelsurium,

den reichlich vorhandenen Kippschaltern zum Aktivieren der diversen Bordfunktionen präsentiert sich dort ein feinfühliges, sensibles, elektrisch arbeitendes Schalthebelchen, dessen Bedienung etwas Eingewöhnung erfordert, aber auf das schlussendlich wohl kaum ein Eigner mehr verzichten möchte, hat er sich erst einmal daran gewöhnt.

Den Vogel jedoch schießt schließlich der Windows-PC-Bildschirm ab. Zu bedienen mit gesonderter Tastatur wie ein Home-Computer mit allen Internet- und Mailfunktionen, gleichzeitig jedoch auch der Navigations- und Bord-Flatscreen zur Überwachung aller wichtigen Fahr- und Bordfunktionen.

Reichlichst bemessen die äußeren, mit gediegenem Kork belegten Dimensionen, begonnen beim Backsdeck, den Gangbords aufs Vorschiff, abgesichert durch die stabile, zweireihige Relling und schließlich die feste, halb gewendelte Treppe auf die Badeplattform.

Zusammenfassung

Die ABIM Classic 128 Exclusive präsentiert sich als durch und durch solides, qualitativ äußerst hochwertiges Fahrtenschiff mit derart vielen sinnvollen Details, deren vollständige Würdigung hier an dieser Stelle den Rahmen des Möglichen sprengen würde. Ein Schiff mit hervorragenden Fahreigenschaften, so wie alle ABIM's, die längst ihren „schweren Anfang“ vergessen gemacht haben.

Claus D. Breitenfeld



Das Vorschiff mit Aufsitzwisch.



Bb.-seitige Treppenstufen auf die achterliche Badeplattform.



Klapppluk und Rauchglastür trennen den Unterdecksbereich vom Achterdeck.

Technische Daten

Herstellerland: Holland
Werk: ABIM Wassersport B.V., Opdijk 10, NL-8376 HH Ossenzijl, Tel.: 0031-(0)-561-477 440, www.abim.eu

Boot: CE-Zertifizierungs-Kategorie „B“ (außerhalb von Küstengewässern)

Länge ü. A. (m): 12,85
 Länge WL ca. (m): 11,90
 Breite ü. A. (m): 4,25
 Tiefgang ca. (m): 1,00
 Freibord ca. (m): 0,95
 Höhe ü. WL ca. (m): 2,45
 Kabinenhöhe (m): 2,02
 Gewicht leer ca. (kg): 14.000
 Testgewicht ca. (kg): 15.000
 Baumaterial: Stahl
 Stahlstärken (mm): 5 / 4
 Spantenabstand (m): 0,50
 Rumpfform/Aufkimmung: Multiknickspant
 Motorisierung Test kW (PS): 110 (150)
 Motorisierung bis kW (PS): 162 (220)
 Motorenart: Diesel-Innenborder
 Antriebsart: Welle

Kraftstofftank (l): 750
 Frischwassertank (l): 750
 Fäkalientank (l): 250
 Zuladung/Nutzlast (kg): 840
 Personen, zul. max.: 6
 Schlafplätze: 4 + 2
 Kabinen: 2 + Salon
 Preis Option Exclusive-Set €: 33.890,-
 Preis ab €: 325.000,-

Testmotorisierung (Kundenwunsch):
 Hersteller/Modell/Motorenart: Steyr-Diesel M0156K25
 Bauart/Zylinder: Reihen-6-Zylinder
 Leistung Kurbelwelle kW (PS): 110 (150)
 Drehmoment (Nm): 450 bei 1.550 U/min
 Hubraum (cm³): 3.200
 Bohrung/Hub (mm): 85 x 94
 Arbeitsweise: 4-Takt
 Drehzahl, max. (U/min): 2.500
 Kraftstoffart: Diesel
 Kraftstoffsystem: Direkteinspritzer
 Kühlkreise: 2
 Generator (A): 90
 Elektrik (V): 12

Gewicht (kg): 325
 Propellergröße: 18 x 24", Bronze, 4-Blatt

Motorendetails: Turbolader, Ladeluftkühlung, Bodenseezulassung Stufe II, 24-V-Bordnetz optional, komplette Instrumentierung, Grauguss-Block und Zylinderkopf

Standardmotorisierung: Volvo Penta-Diesel D3 110 kW (150 PS)

Messwerte:
Geschwindigkeit / Lautstärke

U/min	km/h	(kn)	dB(A) ⁶	l/h
600 ¹	5,3	(2,9)	47	0,8
750	6,8	(3,7)	48	1,1
1.000	9,0	(4,8)	52	2,0
1.200	10,3	(5,6)	54	3,1
1.400 ²	11,6	(6,3)	57	4,2
1.600	12,5	(6,7)	59	6,5
1.800	13,8	(7,5)	62	9,0
2.000	14,5	(7,8)	63	12,5
2.200	15,8	(8,5)	64	15,3
2.400	16,9	(9,1)	68	17,2
2.500 ³	17,8	(9,6)	70	19,5

Testparameter: (1 = niedrigste Drehzahl; 2 = ökonomische Marschfahrt; 3 = Volllast; 4 = gemessen am Steuerstand inkl. Wind- und Wassergehäusche; nach ca. 18 sec. aus ruhender Position in Marschfahrt, ca. 40 sec. Volllast; Wind- und Wasser: 1-2; Drehkreise: auf dem Teller mit Bug- und Heckschraube.

Standardausstattung, unter anderem: Kielsohle 10 mm, Antifouling, Hydraulikruder, Bugschraube, Landanschluss, Umformer und Bordlader, Sicherungsautomaten, 75-l-Boiler, Heizung 5 kW, 38 mm-Ø-Relling VA, 10 Poller-Festmacher, Alumast, getönte Fenster, Cabrioverdeck, 30 mm Isolation, TV-Vorbereitung, Radio/CD, Waschmaschine/Trockner, komplette Pantry, komplette Steuerstand-Instrumentierung, Internet-PC.

Mögliche Extras (Auszug aus Liste, bzw. Exclusive-Set): Wendeltreppe, Heckquerstrahlruder, Heckdusche, Kombiofen und Mikrowelle, UKW-Funk, elektrisches WC, Deckwaschanlage, elektr. Ankerwinde, Davits, elektr.